



KSW LEGAL GMBH
RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT

Ich bin doch nicht besteuert?! Steuern verstehen und sparen

Handelsblatt

BESTE
Steuerberater

2023

KSW LEGAL GmbH
Allrounder

Im Test: 4.208 Steuerberater
Partner: SWI Finance
Handelsblatt • 23.03.2023

Welche Steuern gibt es eigentlich in Deutschland?



- Lohnsteuer
- Einkommensteuer
- Solidaritätszuschlag
- Abgeltungssteuer
- Körperschaftsteuer
- Umsatzsteuer
- Einfuhrumsatzsteuer
- Versicherungssteuer
- Tabaksteuer
- Kaffeesteuer
- Alkoholsteuer
- Alkopopsteuer
- Schaumweinsteuer
- Energiesteuer
- Stromsteuer
- Kraftfahrzeugsteuer
- Luftverkehrssteuer
- Vermögenssteuer (ausgesetzt)
- Erbschaftssteuer
- Grunderwerbssteuer
- Lotteriesteuer
- Sportwettsteuer
- Feuerschutzsteuer
- Biersteuer
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Luftsteuer
- Schankerlaubnissteuer
- Jagdsteuer
- Fischereisteuer
- Getränkesteuer (abgeschafft)
- Hundesteuer
- Pferdesteuer
- Vergnügungssteuer
- Ortstaxe
- Zweitwohnungssteuer
- Kulturförderabgabe
- Verpackungssteuer
- u.v.m.



- Lohn- / Einkommensteuer / Solidaritätszuschlag – Einkommen natürlicher Personen (unterschiedlicher %-Satz nach Einkommen)
- Gewerbesteuer – Gewerbeerträge von Gewerbebetrieben (unterschiedlicher %-Satz je nach Gewerbesteuerhebesatz)
- Körperschaftsteuer – Gewinne von Kapitalgesellschaften (15 % KSt. und davon 5,5 % SolZ)
- Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) – Kapitalerträge (25 % KapSt. und davon 5,5 SolZ)
- Kirchensteuer (8 % in Bayern / Baden-Württemberg, 9 % in allen anderen Bundesländern)



- Land- und Forstwirtschaft (§ 13 EStG)
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)
- Selbstständige Arbeit (§ 18 EStG)
- Nichtselbstständige Arbeit (§ 19 EStG)
- Kapitalvermögen (§ 20 EStG)
- Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)
- Sonstige Einkünfte und Veräußerungsgeschäfte (§§ 22, 23 EStG)



- Bei **Gewinneinkünften** (LuF, Gewerbebetrieb, selbst. Arbeit) muss eine Buchhaltung erstellt und auf Grundlage dieser ein Gewinn durch Einnahmenüberschussrechnung oder Vermögensbilanz ermittelt werden

Betriebseinnahmen
./ . Betriebsausgaben
= Gewinn (steuerpflichtig)

- Bei **Überschusseinkünften** (nichtselbst. Arbeit, Vermietung, Kapitalvermögen, sonstige Einkünfte) wird der Überschuss über die Werbungskosten ermittelt

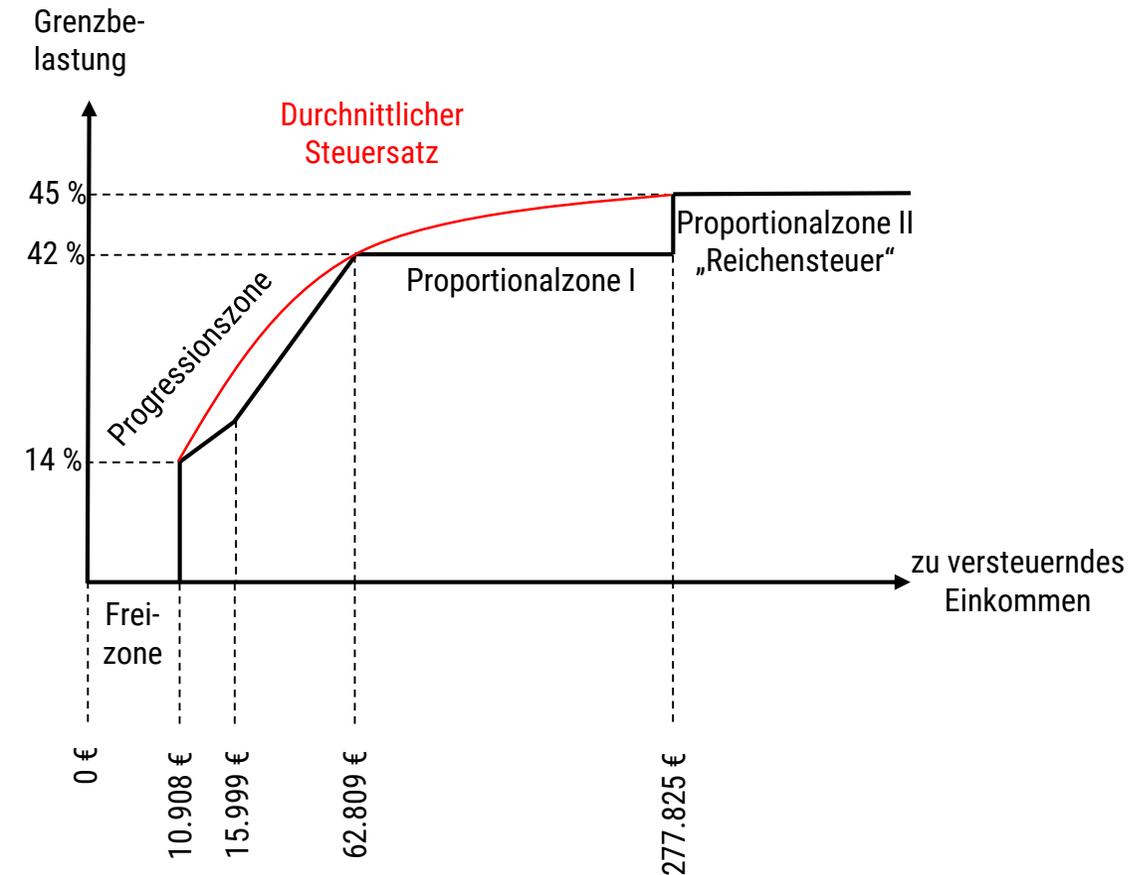
Bruttoeinnahmen
./ . Werbungskosten
= Überschuss (steuerpflichtig)

zu versteuerndes Einkommen (einfache Darstellung)



Nichtselbständige Arbeit	40.000,00	
./. Werbungskosten	1.230,00	38.770,00
Gewerbebetrieb	5.000,00	5.000,00
Selbstständige Arbeit	5.000,00	5.000,00
Land-und Forstwirtschaft	1.000,00	1.000,00
Sonstige Einkünfte	3.000,00	
./. Werbungskosten	102,00	2.898,00
Summe positive Einkünfte		52.668,00
./. Sonderausgaben		36,00
./. Vorsorgeaufwendungen		8.289,00
./. Außergew. Belastungen		0,00
zu versteuerndes Einkommen		44.343,00
Tarifliche Einkommensteuer		9.307,00

Steuertarif § 32a EStG (Grundtarif)



1. bis 10 908 Euro (Grundfreibetrag): 0;
2. von 10 909 Euro bis 15 999 Euro: $(979,18 \cdot y + 1 400) \cdot y$;
3. von 16 000 Euro bis 62 809 Euro: $(192,59 \cdot z + 2 397) \cdot z + 966,53$;
4. von 62 810 Euro bis 277 825 Euro: $0,42 \cdot x - 9 972,98$;
5. von 277 826 Euro an: $0,45 \cdot x - 18 307,73$

Die Größe „y“ ist ein Zehntausendstel des den Grundfreibetrag übersteigenden Teils des zu versteuernden Einkommens. Die Größe „z“ ist ein Zehntausendstel des 15 999 Euro übersteigenden Teils des zu versteuernden Einkommens. Die Größe „x“ ist das zu versteuernde Einkommen (**Grundtarif**).

Bei Ehegatten, die zusammen zur Einkommensteuer veranlagt werden, beträgt die tarifliche Einkommensteuer das Zweifache des Steuerbetrags, der sich für die Hälfte ihres gemeinsam zu versteuernden Einkommens ergibt (**Splittingtarif**).



Grundtarif (Single)

zu versteuerndes Einkommen	44.343,00
Einkommensteuer	9.307,00

Splittingtarif (Ehepaar)

zu versteuerndes Einkommen	44.343,00
./ . 50 v.H.	22.171,50
Einkommensteuer nach Grundtarif	2.519,00
Einkommensteuer nach Splittingtarif (2 x Grundtarif)	5.038,00

Einen einfachen ESt./LSt.-Rechner finden Sie unter <https://www.bmf-steuerrechner.de/>



- **Aufwendungen für Abendkurse**
- **Abschreibungen**
- **Unfallkosten** (z.B. Arbeitsweg)
- **Arbeitsmittel** (bis 110 € pauschal möglich)
- **Arbeitnehmerdarlehen** – Verlust
- **Arbeitsgerichtlicher Vergleich**
- **Arbeitsplatzsuche**
- **Arbeitszimmer / Home-Office-Pauschale** (6 € / Tag)
- **Ausgleichszahlungen** zur Übertragung einer Anwartschaft auf Altersvorsorge
- **Auslandstagung** (Aufteilung!)
- **Auslandsgruppenreise** (beruflich veranlasst)
- **Bahncard**
- **Behindertenaufwendungen** (Fahrtkosten)
- **Beiträge an Berufsverbände**
- **Beiträge zur Unfallversicherung** (berufliche Risiken)
- **Berufskleidung**
- **Berufserkrankungen** (Abwehr und Heilung)
- **Berufswechsel / Umschulung**
- **Betriebsrat** (Aufwendungen)
- **Bewertungskosten** (bei Antritt oder Wechsel sonst nur bei leitenden Angestellten gegenüber unterstellten Mitarbeitern)
- **Börsenzeitschriften**
- **Bürgerschaftsaufwendungen** (beruflicher Zusammenhang z.B. bei Weiterbildung, doppelter Haushaltsführung)
- **Bus und Bahn**
- **Computer / Computerkurs**
- **Darlehensverlust** (berufliche Gründe)
- **Dienstreisen**
- **Doppelte Haushaltsführung**
- **Einsatzwechseltätigkeit**
- **Ersatz beruflich bedingter Kosten** (z.B. Computer, Telefon, Internet)



- **Fachbücher/Fachliteratur**
- **Fachkongressaufwendungen** (kein allgemeintouristisches Interesse!)
- **Fahrrad**
- **Fehlgelder**
- **Fahrtätigkeit**
- **Familienheimfahrten** (bei doppelter Haushaltsführung)
- **Feiern** (wenn beruflich veranlasst und nur für diesen Teil)
- **Geburtstagsfeier** im Rahmen eines dienstlichen Anlasses (Gäste nur beruflichen Umfeld und beruflichem Anlass eingeladen!)
- **Führerscheinkosten** (Bus-, Taxi- und LKW-Fahrer sonst privat veranlasst)
- **Habilitation**
- **Haftungsschulden** (z.B. Geschäftsführer)
- **Heimarbeiter**
- **Haushälterin** (z.B. Unterarbeitsverhältnis)
- **Job-Ticket**
- **Kindergarten** (wie WK als erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten abziehbar)
- **Lernarbeitsgemeinschaft** (wenn ausschließlich beruflich veranlasst)
- **Pilgerfahrt** (Pfarrer)
- **Pilotenschein** (wenn Voraussetzung für die Berufsausübung)
- **Privatflugzeug** (kann aber unangemessen sein)
- **Prozesskosten** (beruflich veranlasst)
- **Regressleistungen** an den AG (nicht bei Vorsatz)
- **Reinigungskosten für Berufskleidung** (wenn typische Berufskleidung)
- **Reinigungskosten für ein Arbeitszimmer**
- **Reisekosten**



- **Schadenersatzleistungen** (soweit Folge der beruflichen Tätigkeit)
- **Schreibtisch, Schreibtischlampe** (wenn Arbeitsmittel)
- **Schulhund** (bei einem Lehrer wenn Arbeitsmittel)
- **Schusswaffe** (als Arbeitsmittel)
- **Skilehrgang** (bei einem Lehrer)
- **Sky-Abo** (bei einem Fußballtrainer)
- **Smartphone** (bei beruflicher Veranlassung)
- **Snowboardkurse** (bei einem Lehrer)
- **Sprachenunterricht** (soweit ein konkreter beruflicher Zusammenhang besteht)
- **Sportgeräte und Sportbekleidung** (bei einem Sportlehrer)
- **Strafverfahren** – Kosten (wenn Handlung nicht im Privatbereich liegt)
- **Studiengebühren** einer Berufsakademie
- **Tattoo-Entfernung** (ggf. vorweggenommene WK)
- **Telefonkosten** (wenn beruflich veranlasst)
- **Tertiatskursfahrt** (WK wenn dienstlich angeordnet)
- **Therapiehund** (beruflich veranlasst)
- **Umzugskosten** (beruflich veranlasst)
- **Überzahlung bei Firmenwagennutzung**
- **Unfallkosten** (soweit Fahrtkosten beruflich veranlasst)
- **Unfallversicherungsbeiträge** (berufliche Risiken)
- **Verpflegungsmehraufwendungen** (bei Reisekosten oder doppelter Haushaltsführung)
- **Vertragsstrafe** wg. Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis
- **Violine** – Verlust (in Höhe der AfA)
- **Werbegeschenke** (an Kunden des Arbeitgebers oder Kollegen, berufliche Veranlassung)
- **Werkzeug**
- **Zinsen** (Finanzierung von Arbeitsmitteln oder Fortbildungen)



- **Arbeitgeberdarlehen** (Restschuld nicht größer 2.600 €, Zinsvorteil steuerfrei sonst marktübliche Verzinsung, 50 € Freigrenze nach § 8 Abs. 2 Satz 11 EStG möglich)
- **Arbeitnehmer-Sparzulage** bei VWL (steuerfrei)
- **Arbeitsessen** bei besonderem Arbeitseinsatz bis 60 € (R 19.6 Abs. 2 LStR)
- Berufstypische **Arbeitskleidung** (auch bei Barablösung nach § 3 Nr. 31 EStG)
- **Aufmerksamkeiten** aus besonderem persönlichen Anlass (z.B. Geburtstag, Weihnachten, Jubiläum) bis **60 €**, max. **3 x im Jahr** (R 19.6 Abs. 1 LStR)
- **Auslagenersatz**, teilweise pauschal möglich (§ 3 Nr. 50 EStG, R 3.50 LStR)
- **Betriebsveranstaltungen**, Sachzuwendung bis 2 x im Jahr (110 € Freibetrag je Arbeitnehmer, § 19 Abs. 1 EStG)
- **Doppelte Haushaltsführung** (§ 9 Abs. 1 EStG, R 9.11 LStR)

- aus nebenberuflicher gemeinnütziger Tätigkeit für steuerbegünstigte Körperschaften (§ 3 Nr. 26a EStG)
- **Erholungsbeihilfen** (Arbeitnehmer 156 €, Ehegatte 104 €, Kinder 52 € - je Jahr - muss mit 25 % durch den AG pauschal versteuert werden)
- **Fehlgeldentschädigung** (pauschal bei Kassentätigkeit) bis 16 € mtl. (R 19.3 Abs. 1 LStR)
- **Fortbildung** bei überwiegend betrieblichem Interesse (§ 3 Nr. 19 EStG, R 19.7 LStR)
- **Gesundheitsförderung** bis 600 € im Jahr (z.B. Rückenschule, Stressbewältigung) (§ 3 Nr. 34 EStG)
- **Getränke und Genussmittel** zum Verzehr im Betrieb (§ R 19.6 Abs. 2 LStR)
- **Heimarbeiterzuschlag** bis 10 % vom Grundlohn (§ 3 Nr. 30 EStG i.V.m. § 3 Nr. 50 EStG, R 19.3 Abs. 2 LStR)
- **Inflationsausgleichsprämie** bis 3.000 € (bis 31.12.2024)



- **Jobticket / 49 € Ticket** (Steuerfreiheit des Werts für überlassene Fahrkarten (verbilligt oder kostenlos) beziehungsweise Zuschüsse für vom Arbeitnehmer gekaufte Fahrberechtigungen, wenn die Leistungen zusätzlich zum geschuldeten Arbeitslohn erbracht werden (§ 3 Nummer 15 EStG))
- **Kinderbetreuungskosten** bis 600 € je Jahr (§ 3 Nr. 34a EStG)
- **Kindergartengebühren** (steuerfrei nach § 3 Nr. 33 EStG, R 3.33 LStR)
- **Ladestrom, Ladevorrichtung** für E-Autos (steuerfrei nach § 3 Nr. 46 EStG)
- **Mutterschaftsgeld** (steuerfrei nach § 3 Nr. 1d EStG)
- **Notstandsbeihilfe** bei Krankheit, Unglück, Katastrophen bis 600 € im Jahr (R 3.11 LStR)
- **Betriebliche Altersvorsorge** bei Kapitaldeckung bis 7.248 € steuerfrei bzw. bei Umlagefinanzierung bis 2.718 € steuerfrei (§ 3 Nr. 63 EStG)
- **PC/Computer/Zubehör** (§ 3 Nr. 45 EStG)
- **Rabatte** bis 1.080 € (§ 8 Abs. 3 EStG)
- **Reisekosten / Fahrtkosten** bis 0,30 € / km (§ 9 Abs. 1 Nr. 4a EStG)
- **Sachprämien** (Kundenbindung, Payback) bis 1.080 € (§ 3 Nr. 38 EStG)
- **Sammelbeförderung** d. Arbeitgeber (§ 3 Nr. 32 EStG)
- **Studiengebühren** (bei Auszubildenden)
- **Telekommunikationsaufwendungen** (Internet, Telefon) ohne Einzelnachweis 20 % der Aufwendungen, höchstens 20 € mtl. (§ 3 Nr. 50 EStG)
- **Trinkgelder** von einem Dritten (§ 3 Nr. 51 EStG)
- **Übernachtungspauschale** bei Berufskraftfahrern 8 € täglich (§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b EStG)
- **Übungsleiterfreibetrag** bis 3.000 € (§ 3 Nr. 26 EStG)
- **Umzugskosten** bis 886 €, je weitere Person 590 € (R 9.9 LStR)
- **Vermögensbeteiligung** bis 1.440 € (§ 3 Nr. 39 EStG)



- **Verpflegungsmehraufwand** 15 € bei 8 bis 24 Std., 30 € ab 24 Std. (§ 9 Abs. 4a EStG)
- **Werkzeuggeld** (§ 3 Nr. 30 EStG)
- **Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit**, wenn zusätzlich zum Grundlohn bezahlt, max. 50 € Stundensatz; **Steuerfreiheit für Nachtarbeit** bis zu **25 %**, für **Sonntagsarbeit** bis zu **50 %**, für **Feiertagsarbeit** bis zu **125 %** des jeweiligen Grundlohns (§ 3b EStG)
- **Fahrtkostenerstattungen** (Arbeitsweg) (pauschal mit 15 % besteuert)



- Kosten im Zusammenhang mit Immobilien können nur bei einer Einkunftsart berücksichtigt werden ; der private Wohnungs-/Hauskauf gehört zu den Kosten der privaten Lebensführung (§ 12 EStG)
- Der Kaufpreis einer Immobilie wird nach **Gebäude** (i.d.R. 50 Jahre Nutzungsdauer, 2 % AfA) sowie **Grund und Boden** (nicht absetzbar) aufgeteilt; durch ein Gutachten kann eine höhere AfA geltend gemacht werden (Restnutzungsdauer), teilweise sind Sonderabschreibungen möglich (Denkmalschutz, Förderung Mietwohnungsneubau)
- **Anschaffungskosten** sind alle Aufwendungen für den Erwerb des Grundstücks nebst Nebenkosten und nachträglichen Anschaffungskosten sowie alle Aufwendungen, um das Gebäude in einen (objektiv und subjektiv) betriebsbereiten Zustand zu versetzen
- **Herstellungskosten** sind alle Aufwendungen, die durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten entstehen, um das Gebäude herzustellen, es zu erweitern oder es über seinen **bisherigen Zustand** hinaus wesentlich zu **verbessern**; größere Erhaltungsaufwendungen können über 2 bis 5 Jahre verteilt werden (§ 82b EStDV)
- **Anschaffungsnahe Aufwendungen** - bei nach dem 31.12.2003 begonnenen Baumaßnahmen führen **Instandhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen** zu Herstellungskosten, wenn diese Aufwendungen **15 v.H. der Netto-Gebäudeanschaffungskosten innerhalb von drei Jahren** nach Erwerb übersteigen



- **Abbruchkosten** eines **bisher selbstgenutzten Wohngebäude** (AHK des neuen Gebäudes)
- **Abbruchkosten** eines Gebäudes / Erwerb ohne Abbruchabsicht (sofort abziehbar)
- **Abgeltungszahlung** für ein dingliches Wohnrecht (sofort abziehbar)
- **Ablesegerät** (sofort abziehbar)
- **Ablösung Erbbaurecht** (wenn Neubau dann AHK, wenn Abschluss eines neuen Erbbauvertrags sofort abziehbare WK)
- **Ablösung Stellplatzverpflichtung** (AHK)
- **Abstandszahlung** für vorzeitige Räumung (sofort abz.)
- **Abwasserkanalsanierung** (erstmaliger Anschluss AHK)
- **AfA bei in Abschnitten fertiggestellten Neubauten** (nur für fertiggestellte Bauten)
- **AfA bei Nießbrauch** (ja für Ersatzimmobilie)
- **AfA bei Unvermietbarkeit** (wenn nachweisliche Vermietungsbemühungen bestanden + nicht

vermietbar)

- **Nachträgliche Anschaffungskosten** (nicht Grund + Boden)
- **Bausparvertragsabschlussgebühr** (wenn für V+V)
- **Bauzeitinsen** (wenn nicht AHK)
- **Beiträge für öffentliche Abgaben** (wenn nicht für Grund + Boden)
- **Breitbandverteileranschlüsse** (AHK, bei Nachrüstung Erhaltungsaufwand)
- **Dachsanierung** (sofort abziehbar)
- **Damnum / Disagio** (sofort abziehbar)
- **Dichtigkeitsprüfung** einer Abwasserleitung (bei privaten Wohnungen ggf. Handwerkerleistung)
- **Dauertestamentsvollstreckung** (wenn durch V+V veranlasst sofort abziehbar)



- **Einbauküche** – Erneuerung (AfA über 10 Jahre)
- **Entfernungspauschale** (z.B. für Besichtigungen, Eigentümerversammlungen mit 0,30 €/km)
- **Erbbauzinsen – Einmalzahlung** (bei mehr als 5 Jahre über Laufzeit zu verteilen, sonst sofort abziehbar)
- **Erdtankausbau** (wenn vermietet sofort abziehbar)
- **Erhaltungsaufwendungen bei Veräußerung** (Veräußerungskosten nach § 23 EStG)
- **Erschließungskosten** soweit vom Erbbauberechtigten übernommen (AHK des Erbbaurechts)
- **Ertragsanteil einer Veräußerungsrente** (WK, sofort abziehbar)
- **Fahrtkosten** (wenn nicht mit Gebäudeanschaffung oder Herstellung zusammenhängend)
- **Finanzierungskosten** (sofort abziehbar)
- **Gartenanlage** (AHK > AfA, lfd. Unterhaltskosten WK)
- **Grunderwerbsteuer-Säumniszuschläge** (AHK)
- **Grundbesitzabgaben** (WK)
- **Grundsteinlegung / Richtfest** (AHK)
- **Heizungskesseltausch** (sofort abziehbare WK)
- **Nachträgliche eingetretenen Schäden**, Beseitigung (sofort abziehbare WK, keine AHK)
- **Mietentgelte**, die nach § 7 Abs. 7 S. 2 VermG herauszugeben sind (negative Einnahmen)
- **Mieterabfindungen** (sofort abziehbare WK)
- **Planungskosten** (teilweise WK, sonst AHK, vergebliche Kosten immer WK)
- **Prozess- und Räumungskosten** (sofort abz. WK)
- RA-Kosten für **günstigeres Finanzierungskonzept** (WK)
- **Reinigungsleistungen** soweit vom Vermieter getragen (WK)
- **Reisekosten** (wenn Zusammenhang mit V+V WK)
- Risikolebensversicherungsbeiträge (nein)
- **Schadenbegrenzungskosten** für Fehlinvestitionen (soweit Zusammenhang noch besteht, WK)



- **Schadenersatz** im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag (vorab entstandene vergebliche WK)
- **Gutachten** für Verunreinigungen durch den Mieter (WK)
- **Schönheitsreparaturen** wenn vom Vermieter getragen (WK, ggf. anschaffungsnahe Aufwendungen)
- **Schuldzinsen** (WK)
- **Nachträgliche Schuldzinsen** (bei Veräußerung wenn Kaufpreis nicht ausreicht um das Darlehen zu tilgen, dann WK)
- **Straßenbaubeiträge**, wiederkehrend (WK)
- **Umbau eines Flachdachs** zum Satteldach (AHK)
- **Unbebautes Grundstück** – Aufwendungen für eine beabsichtigte Vermietung oder Verpachtung (WK)
- **Umsatzsteuer bei späterer Option** (WK)
- Umzugskosten ins eigene Haus (nein)
- Veräußerungsverlust infolge Abwendung von Schadenersatzleistungen / Zweckentfremdungsabgabe (Abzugsverbot zweifelhaft)
- **Verdeckte Mängel** (WK, wenn nicht anschaffungsnahe Herstellungskosten)
- **Vergebliche Aufwendungen** (WK wenn Vermietungsentschluss nachweisbar)
- Verluste aus Optionsscheinen durch Anlage von Mieteinnahmen nein)
- Versicherungsbeiträge zur Kaufpreis- oder Darlehenssicherung (nein)
- **Veruntreute Instandhaltungsrücklage** (WK)
- **Vorfälligkeitsentschädigung zur lastenfreien Übergabe** (nur bei Veräußerungsgeschäft WK, sonst nicht abziehbar)
- **Vorfälligkeitsentschädigung bei günstigerer Umfinanzierung** (WK)
- **WK bei leer stehender Wohnung** (wenn Vermietung auf Dauer angelegt war dann WK)
- **Zahlung für Zufahrtsrecht** (AHK)
- **Zwangsräumungskosten** eines Grundstücks (AHK)



- Leistung muss im Haushalt des Steuerpflichtigen erbracht werden (auch Ferienwohnung, Zweitwohnung)
- **Haushaltsnahe Beschäftigung** (geringfügige Beschäftigung) 20 % Ermäßigung, max. 510 € (§ 35a Abs. 1 EStG)
- **Haushaltsnahe Dienstleistungen** 20 % Ermäßigung, max. 4.000 € (§ 35a Abs. 2 EStG)
- **Handwerkerleistungen** 20 % Ermäßigung, max. 1.200 € (§ 35a Abs. 3 EStG)
- Die Ermäßigungen können nicht in Anspruch genommen, wenn die Aufwendungen einer Einkunftsart (dann Werbungskosten oder Betriebsausgaben) zuzurechnen sind

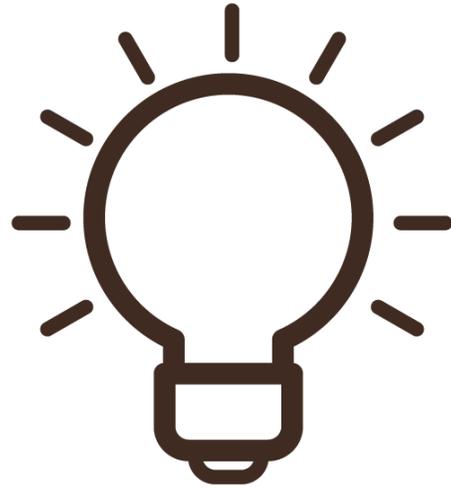


- **Spenden** sind bis 20 % des Gesamtbetrags der Einkünfte abziehbar (sonst Spendenvortrag):

Gemeinnützige Zwecke, Mildtätige Zwecke (z.B. Behindertenwerkstätten, Mahlzeitendienste oder Drogenberatungsstellen), Kirchliche Zwecke, Politische Parteien, Unabhängige Wählervereinigungen, Gemeinnützige Vereine und Organisationen, öffentliche Dienststellen im Inland: z.B. Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute, Behörden, Schulen, staatliche Museen, staatliche Krankenhäuser, juristische Personen des öffentlichen Rechts im Inland: z.B. Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Verbandsgemeindeverwaltungen, Länder und Bund sowie die Kirchen; Klingelspenden
- **Dauernde Last** (wiederkehrende Leistungen in Geld oder Sachwerten) / Unterhaltsleistungen an getrennten / geschiedenen Ehegatten
- **Kinderbetreuungskosten** / **Schulgeld** / Eigene **Ausbildungskosten** (wenn nicht Werbungskosten)
- **Kirchensteuer**
- **Vorsorgeaufwendungen** (Altersvorsorge, Berufsunfähigkeit, Krankenversicherung, Haftpflicht, Lebensversicherung, Unfallversicherung)



- **Krankheitskosten** (mit ärztlichem Attest, Verschreibung, Zahnarzt usw.) soweit zumutbare Belastung überschritten (§ 33 EStG)
- **Sonderbedarf für Berufsausbildung** eines Unterhaltsberechtigten (§ 33a EStG)
- Pauschbeträge für **Schwerbehinderte und Pflegepersonen** (§ 33b EStG)
- **Unterhaltsleistungen** z.B. auch an Kindesmutter (wenn nicht verheiratet) bei bestehender gesetzlicher Unterhaltsverpflichtung (§ 1615 BGB) bis 3 Jahre nach Geburt



Fragen?

Das Schlimmste sind neue
Erfahrungen!!



IHR ANSPRECHPARTNER

Martin Wrege

KSW LEGAL GMBH
Rechtsanwaltsgesellschaft
Dachauer Straße 272
80992 München

Tel. 089/21547370-0
Fax 089/21547370-9

E-Mail info@ksw-legal.de
Web www.ksw-legal.de



IHRE BEURTEILUNG



interessant?
motivierend?
innovativ?
langwierig?
hilfreich, kompetent?

Was hätte verbessert werden können?
Was gefiel Ihnen besonders gut? - Was besonders schlecht?
Wirkung?

Was wird sich in Zukunft bei Ihnen und in Ihrem Unternehmen ändern?
Würden Sie erneut zu einem Seminar kommen?

Eindruck

Kompetenz

Kritik

Ihr Nutzen

Zukunft

Mit welchen Erwartungen kamen Sie?
Wurden diese erfüllt?
Waren informative, nützliche Inhalte dabei?

Welchen Nutzen ziehen Sie daraus? Für sich selbst und Ihr Unternehmen?



k
i
h
g

g
f
e
d

VIELENDANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT